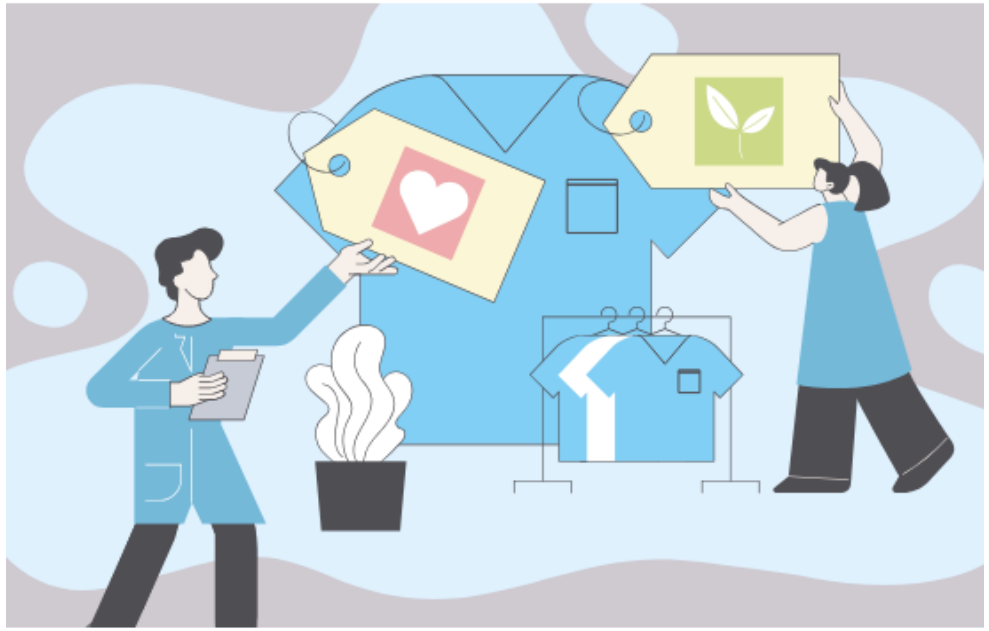
Nachhaltige Textilien

Für die freie Wohlfahrtspflege

Rosa Grabe| FEMNET | 06.10.2026

FEMNET



Nachhaltige Textilien für die Freie Wohlfahrtspflege

Eine Handreichung vom Gemeinschaftsprojekt „Nachhaltige Textilien" des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, des Deutschen Caritasverbands und der Diakonie Deutschland

Herausgegeben von:
giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

In Zusammenarbeit mit:
caritas
Diakonie Deutschland
FEMNET

FEMNET

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung

...

2. Warum nachhaltig einkaufen?

2.1. Ökologische und soziale Risiken in globalen Lieferketten
2.2. Was nachhaltige Textilien ausmacht
2.3. Herausforderungen und Chancen eines nachhaltigen Einkaufs

3. Schritt für Schritt zum nachhaltigen Textileinkauf

3.1. Strategische Überlegungen
3.1.1. Bedarfsanalyse
3.1.2. Markterkundung
3.1.3. Definition des Auftragsgegenstandes
3.2.1. Angebotseinholung und -vergleich
3.2.2. Vertragsmanagement und -monitoring

4. Formulierungshilfen

4.1. Nachhaltigkeitskriterien für die Markterkundung
4.1.1. Fragenkatalog zu Nachhaltigkeitsaspekten in der Textilproduktion
4.1.2. Fragenkatalog zu Nachhaltigkeitsaspekten bei Textilserviceunternehmen
4.2. Auswertung der Markterkundung
4.3. Anforderung an Produkt und Herstellungsprozess
4.4. Zielführende Maßnahmen

6. Weiterführende Informationen

6.1. Publikationen
6.2. Webseiten
6.3. Kontaktdaten

Literatur und Quellenverzeichnis

Anhang: Fragenkataloge zu Nachhaltigkeitsnachweisen für Herstellerunternehmen und Textilserviceunternehmen

FEMNET

Schritt für Schritt zum nachhaltigen Einkauf

3. Schritt für Schritt zum nachhaltigen Textileinkauf

3.1. Strategische Überlegungen

3.1.1. Bedarfsanalyse

3.1.2. Markterkundung

3.1.3. Definition des Auftragsgegenstandes

3.2.1. Angebotseinholung und -vergleich

3.2.2. Vertragsmanagement und -monitoring

FEMNET

Strategische Überlegungen

- Welche Textilien eignen sich für erste Nachhaltigkeitsanforderungen?

- Was könnten anspruchsvollere Ziele sein, wenn schon erste Erfahrungen gesammelt wurden?

Bedarfsanalyse

- Umstellung auf nachhaltige Textilien- welche Erfahrungen gibt es schon?
- Welche ökologischen und menschenrechtlichen Risiken sind mit den Textilien verknüpft?
- Macht es mehr Sinn bestimmte Textilien zu kaufen oder zu mieten?
- Auf welche Beziehungen zu Lieferant*innen ließe sich aufbauen, wo bedarf es neuer?

FEMNET

Markterkundung

- Überblick über potentielle Anbieter*innen und deren Textilprodukte

- Welche ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsanforderungen lassen sich umsetzen?

Angebotseinholung und -vergleich

- Formulierung der Ausschreibungsunterlagen auf Grundlage der Ergebnisse der Markterkundung
- Auswahl der angefragten Lieferant*innen auf Basis der strategischen Vorüberlegungen
- Bewertung der geforderten ökologischen und sozialen Kriterien

Vertragsmanagement und -monitoring

- Nachhaltigkeitsaspekte in Lieferantenselbstverpflichtungen, allgemeinen Einkaufsbedingungen und Lieferantenrahmenverträgen
- Noch nicht erfüllbare Nachhaltigkeitsanforderungen können in zielführende Maßnahmen sukzessive umgesetzt werden
- Forderung von effizienter Nutzung und Einsparung von Treibhausgasemissionen
- Fortlaufender Dialog für gegenseitige Planbarkeit, Krisenresilienz und faire Arbeitsbedingungen

FEMNET

Formulierungshilfen

4. Formulierungshilfen

4.1. Nachhaltigkeitskriterien für die Markterkundung

4.1.1. Fragenkatalog zu Nachhaltigkeitsaspekten in der Textilproduktion

4.1.2. Fragenkatalog zu Nachhaltigkeitsaspekten bei Textilserviceunternehmen

4.2. Auswertung der Markterkundung

4.3. Anforderung an Produkt und Herstellungsprozess

4.4. Zielführende Maßnahmen

FEMNET

Nachhaltigkeitskriterien: Mindeststandards

- Mindestanforderungen im **Leitfaden der Bundesregierung für eine nachhaltige Textilbeschaffung der Bundesverwaltung**
- verpflichtende Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen für die Herstellung des Endprodukts
- Verpflichtende Einhaltung der ILO –Kernarbeitsnormen für den Anbau der Baumwolle
- Verpflichtende Einhaltung von ökologischen Standards

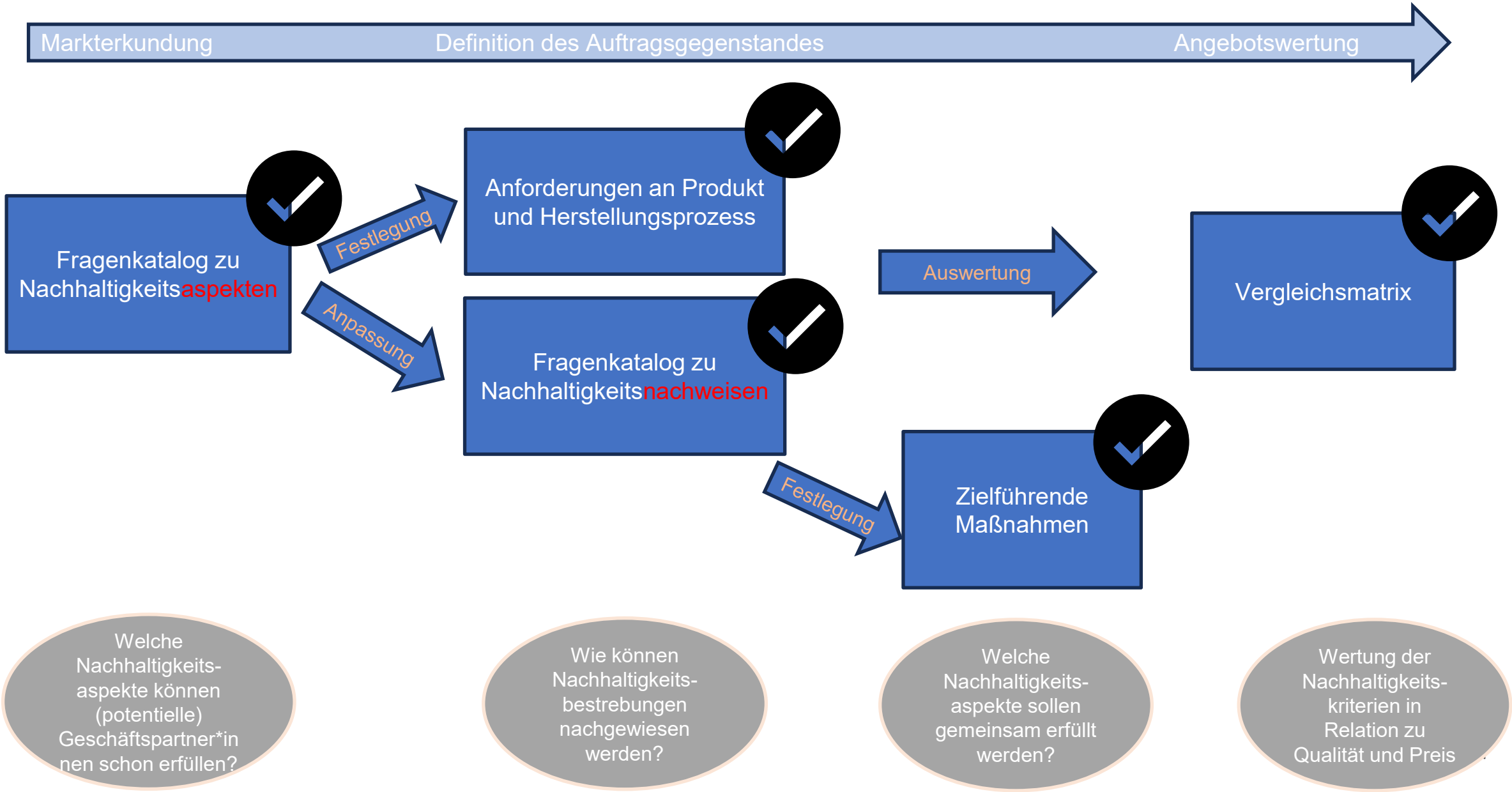
Soziale Mindeststandards

- Arbeitsbedingungen bei der **Herstellung des Endproduktes** unter Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen 29, 87, 98, 100, 105, 111, 138, 182 mit Gewährleistung von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit unter Berücksichtigung der ILO-Kernarbeitsnorm 155 und Regulierung der Arbeitszeiten
- Arbeitsbedingungen beim **Anbau von Baumwolle** unter Einhaltung der **ILO-Kernarbeitsnormen** 29, 87, 98, 100, 105, 111, 138, 182 und mit Gewährleistung von Arbeitsschutz in der Land- und Fortwirtschaft ILO 184

Ökologische Mindeststandards

- Ausschluss von bestimmten Farbmitteln und Textilhilfsmitteln
- Ausschluss von Per- und Polyfluoridierten Chemikalien (PFCs) in Membranen und Laminaten
- Kein Einsatz bestimmter Nanomaterialien
- Ausschluss von Flammschutzmittel
- Ausschluss schwer abbaubarer Schlichtemittel, Komplexbildner und Tenside
- Grenzwerte für die Einleitung von Abwässern aus der Nassbehandlung
- Verwendung von Baumwollfasern aus kontrolliert biologischem Anbau
- Ausschluss von Organozinnverbindungen
- Begrenzung der Summe an Ektoparasitiziden in den verwendeten Keratinfasern
- Grenzwerte für die Einleitung von Abwässern aus der Wollreinigung
- Keine Verwendung von Chromsalzen, die Beizenfarbstoffe enthalten (bei Wolle und anderen Keratinfasern)
- Beschränkungen der Emissionen in der Luft (bei Acryl)
- Legale Zellstoff-Produktion
- Beschränkung der Schwefelemissionen bei Viskosefasern
- Grenzwert für N_2O-Emissionen bei Polyamid oder Nylon

FEMNET


Markterkundung
Definition des Auftragsgegenstandes
Angebotswertung
Fragenkatalog zu Nachhaltigkeitsaspekten
Festlegung
Anpassung
Anforderungen an Produkt und Herstellungsprozess
Fragenkatalog zu Nachhaltigkeitsnachweisen
Auswertung
Vergleichsmatrix
Festlegung
Zielführende Maßnahmen
Welche Nachhaltigkeits-aspekte können (potentielle) Geschäftspartner*in nen schon erfüllen?
Wie können Nachhaltigkeits-bestrebungen nachgewiesen werden?
Welche Nachhaltigkeits-aspekte sollen gemeinsam erfüllt werden?
Wertung der Nachhaltigkeits-kriterien in Relation zu Qualität und Preis

Nachhaltigkeitskriterien/ Markterkundung

- Verwendung von **Fragenkatalogen**
- Überblick über Nachhaltigkeitsbemühungen der (potentiellen) Geschäftspartner*innen

- Fokus auf Textilproduktion
- Fokus auf Textilserviceunternehmen

Basierend auf Mindeststandards der Bundesregierung und weiterführender ökologischer Kriterien

Basierend auf den Aspekten aus dem Lieferketten-Sorgaltspflichtengesetz

FEMNET

Fragenkatalog Textilproduktion

SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Wird im **Herstellungsprozess der Textilien** die Einhaltung der **ILO-Kernarbeitsnormen** überprüft?

Werden bei der **Gewinnung der Baumwolle** die Einhaltung der **ILO-Kernarbeitsnormen** überprüft?

Mindeststandard Leitfaden der Bundesregierung

FEMNET

Fragenkatalog Textilproduktion

SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Lieferkettensorgfalts pflichtengesetz

Abgabe einer Grundsatzerklärung über die Menschenrechtsstrategie und verantwortungsvolles Wirtschaften inkl. priorisierter Risiken

Festlegung einer betriebsinternen Zuständigkeit für die Implementierung und Überwachung der Einhaltung Ihrer Sorgfaltspflichten

Einrichtung eines Risikomanagements zu verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln **und Durchführung regelmäßiger Risikoanalysen**

FEMNET

Fragenkatalog Textilproduktion

SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Lieferkettensorgfalts pflichtengesetz

Verankerung von risikobasierten Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich UND gegenüber unmittelbaren Zulieferern

Ergreifen von Abhilfemaßnahmen, wenn Sie festgestellt haben, dass Ihr Unternehmen negative Effekte im Hinblick auf priorisierte Risiken verursacht oder dazu beigetragen hat?

FEMNET

Fragenkatalog Textilproduktion

SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Lieferkettensorgfalts pflichtengesetz

Unterstützungsmaßnahmen: Unterstützen Sie (auch finanziell) den Produktionsbetrieb bei der Umsetzung von Präventions- und Abhilfemaßnahmen, welche laut der Risikoanalyse durchzuführen sind?

Einrichtung eines Beschwerdeverfahrens: Ermitteln Sie mögliche Risiken durch ein Beschwerdesystem auf Produktionsebene?

Existenzsichernde Löhne: Berechnen Sie explizit die Lohnlücke, um existenzsichernde Löhne zu erreichen? Verfolgen Sie eine Strategie zur Förderung existenzsichernder Löhne?

FEMNET

Fragenkatalog Textilproduktion

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Mindeststandard Leitfaden der Bundesregierung

Ökologische Mindeststandards: Werden die im Leitfaden der Bundesregierung für eine nachhaltige Textilbeschaffung der Bundesverwaltung definierten ökologischen Mindestkriterien eingehalten?

Nachhaltige Naturfasern: Stammen die verwendeten Naturfasern pflanzlichen Ursprungs zu 100 % aus kontrolliert biologischem Anbau?

Nachhaltigere Synthetikfasern: Für Produkte, welche Polyester-Frischfasern enthalten: Begrenzen Sie die Menge von Antimon in den Fasern und begrenzen Sie die VOC-Emissionen?

Weiterführende ökologische Aspekte

Rezykliertes Polyester: Setzen Sie (auch anteilig) rezyklierte Polyesterfasern ein?

FEMNET

Fragenkatalog Textilproduktion

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Weiterführende ökologische Aspekte

Rücknahmesysteme: Garantieren und organisieren Sie die Rücknahme der gelieferten Textilien am Ende ihres Lebenszyklus und führen diese einer stofflichen Verwertung zu?

Kreislauffähigkeit: Ist das Design des Produktes kreislauffähig? Hat es klare Angaben zur Pflege und Reparatur, so dass es so lange wie möglich im Kreislauf bleiben kann? Ist die Zusammensetzung der Materialien kreislauffähig?

Sonstige Nachhaltigkeitsaspekte: Bitte geben Sie an, welche (hier noch nicht genannten) Nachhaltigkeitsaspekte ihr Unternehmen oder die Produkte (_____) erfüllen. Hier könnten auch Kriterien zu eingesetzten Chemikalien, Biodiversität, entwaldungsfreien Lieferketten o. ä. eingesetzt werden.

Fragenkatalog Textilserviceunternehmen

Ökostrom: Setzen Sie Ökostrom in der Wäscherei ein, in der die Wäsche gewaschen wird?

Ressourcenverbrauch/ Müllvermeidung: Achten Sie auf eine Reduzierung des (Plastik-) Verpackungsmaterials (bei der Auslieferung)?

Reduzierung CO_2-Ausstoß: Ermitteln Sie den CO_2-Ausstoß in Ihrem Textilserviceunternehmen UND unternehmen Sie Maßnahmen zu dessen Reduzierung?

Recycling: Haben Sie eigene Kooperationsprojekte zum Recycling?

Weiterführende ökologische Aspekte

FEMNET

FRAGEN?

FEMNET

Auswertung/ Vergleichsmatrix

- Nachhaltigkeitskriterien 40%

Auswertungskriterium	Gewichtung
Ökologie	20 %
Soziale Aspekte	20 %
Qualität	30 %
Angebotspreis	30 %

FEMNET

Anforderungen an Produkt und Herstellungsprozess

Marktanalyse: Kasacks mit Produktzertifizierungen „Grüner Knopf“ und „Fairtrade Cotton“ erhältlich

Umfang der Leistung:

110 nachhaltig produzierte Kasacks, weiß, Mischgewebe, ca. 200 g/m², Industriewäsche geeignet, mit mindestens 1 Tasche, zertifiziert mit dem staatlichen Textilsiegel Grüner Knopf und Fairtrade Cotton, Größen 10xS, 40xM, 40xL, 10xXL, 10xXXL

Anforderungen an Produkt und Herstellungsprozess

Marktanalyse: unternehmerischen Sorgfaltspflichten durch Mitgliedschaft Fair Wear Foundation/ Grünen Knopf abgedeckt

Umfang der Leistung:

110 Hosen, weiß, Mischgewebe, ca. 200 g/m², Industriewäsche geeignet, Gummibund, 2 Taschen vorne, Größen 10xS, 40xM, 40xL, 10xXL, 10xXXL

Produktzertifizierung „Grüner Knopf“ oder Mitgliedschaft in der Fair Wear Foundation ist vor der Auftragsvergabe nachzuweisen.

FEMNET

Zielführende Maßnahmen

Kann bevorzugte/r Geschäftsparter*in einige Anforderungen noch nicht erfüllen

Festlegung

Maßnahmen, welche das Unternehmen während Laufzeit umsetzen soll

FEMNET

Zielführende Maßnahmen

Der/die Auftragnehmer*in lässt das Produkt _____ während der Vertragslaufzeit, spätestens jedoch bis zum _____ mit dem Siegel _____ zertifizieren.

FEMNET

Zielführende Maßnahmen

Der/die Auftragnehmer*in bildet bis zum _____den Herstellungsprozess der textilen Lieferketten ab mindestens in Bezug auf (bitte ankreuzen):

- ☐ Zulieferer*in mindestens auf Ebene der Konfektion und der Nassprozesse
- ☐ Standort, Produktionstypen bzw. -kategorien, Mutterkonzern, Produkttypen, Anzahl der Beschäftigten, Art der Arbeitnehmenden Vertretung
- ☐ Dokumentation und Begründungen bei Informationslücken
- ☐ Zielsetzung zur Erhöhung/Vertiefung der Daten

Zielführende Maßnahmen

Der/die Auftragnehmer*in erfüllt bis zum _____ formale Anforderungen an die Risikoanalyse und -priorisierung

Mindestens (bitte ankreuzen):

☐ Regelmäßige (mindestens jährliche) und anlassbezogene Überprüfung und Aktualisierung der Risikoanalyse und -priorisierung

☐ anlassbezogene Überprüfung und Aktualisierung mindestens bei der Erschließung eines neuen Beschaffungs-/Produktionslandes und/oder bei einer gravierenden Veränderung der Risiken in einem bestehenden Beschaffungs-/Produktionsland (z. B. Konflikt, Änderung der politischen Verhältnisse)

☐ Berücksichtigung internen und externen Fachwissens bei der Risikoanalyse (mindestens Informationen von Gewerkschaften/ Arbeitnehmenden Vertretungen oder zivilgesellschaftlichen Akteuren)

☐ Dokumentation verwendeter Quellen

AUSWERTUNG DES GESAMTEN WORKSHOP TAGES

FRAGEN?

FEMNET